

Peter Bruns und Claas Möller. Hamburger Flachbauten

34,90 €

Junius Verlag, Hamburg 2025. 23,5 x 29 cm. 128 S. mit 100 Farb- und s/w-Abbildungen. Original-Halbleinen.- Wer an das Hamburger Stadtbild denkt, hat schnell Fritz Schumachers geschlossene Backstein-Ensembles, stolze Villen an Alster und Elbe, Gründerzeithäuser gleichmäßiger Bauhöhe und nahtlose Hauszeilen aus Büro-, Hotel- und Geschäftsgebäuden im Sinn. Erst dem zweiten Blick zeigen sich architektonische Brüche in der Bebauung und niedrige, häufig improvisierte Flachbauten, die wie Zahnlücken in der Stadtsilhouette wirken. Ist die Aufmerksamkeit für diese schlichten Objekte, die für die Architektur des Wiederaufbaus stehen, aber erst einmal geweckt, so rücken sie im Kontext ihrer mehrgeschossigen Umgebung sehr deutlich in den Fokus. Dieser Bildband ist eine topografische Bestandsaufnahme einer architektonischen Besonderheit, die in rasantem Tempo der Nachverdichtung zum Opfer fällt, weil sie sich den gegenwärtigen Vorstellungen von »Stadtreparatur« als effizienter und renditeträchtiger Nutzung des städtischen Raums nicht fügt. Die künstlerisch-dokumentarischen Bilder der Fotografen Peter Bruns und Claas Möller sind gleichermaßen Zeitdokument wie Sozialstudie und werfen als Spiegel der Hamburger Stadtentwicklung die Frage nach dem Umgang mit dem Bestand auf. Ein begleitender Text, der das Thema historisch und unter Gesichtspunkten gegenwärtiger Stadtplanung beleuchtet, wird durch historische Aufnahmen Hamburger Flachbauten aus ihrer Entstehungszeit ergänzt.

77982